

## Es muss nicht immer Kunststoff sein!

Die Rominger Kunststofftechnik GmbH steht für Kunststoff- und Medizintechnik. Nun hat der findige Tüftler den «Barriqueur» erfunden, ein Innovationsprodukt zur Weinveredelung – und findet seinen Markt.

— Tony Mehr —

Lars Rominger, Edlibach, ist Ingenieur, Erfinder, Dozent und Fachbuchautor. Er kennt sich aus in Kunststoffen und hat ein Buch verfasst zur eindeutigen Identifikation derselben. Mit diversen Erfindungen in der Medizintechnik hat er sich einen Namen gemacht, aber auch Design und Mode sind Wirkungsgebiete – und neuerdings der Weingenuß! «Es muss nicht immer Kunststoff sein», dies hat sich Lars Rominger gedacht, als er den Barriqueur erfand. Das revolutionäre Weinveredelungsprodukt hat den Weinmarkt aufgemischt und polarisiert.

### Pro- und Kontra-Reaktionen

Eine der heftigeren Reaktionen waren Zeilen wie: «Auf dass der Herr Rominger von einer Eiche erschlagen werde und sein elendes Erbe im Barriqueusee ertrinke.» Die Nachfrage blieb jedoch nicht aus, denn vielfach benützen Unternehmen den Barriqueur als edles Kundengeschenk, da es nicht so schnell in Vergessenheit gerät.

Bezogen hat den Barriqueur auch schon ein Universitätsprofessor, der Weinseminare veranstaltet. Zuerst war er der Meinung, dass es ein 1.-April-Scherz sei, und er wollte den Barriqueur in seine Sammlung von Kuriositäten in der Weinbranche aufnehmen. Später führte der Professor dann doch in einem seiner Weinseminare einen Doppelblindtest durch, mit dem Ergebnis, dass eine signifikante Weinveredelung nachgewiesen werden konnte.

### Wie funktioniert der Barriqueur?

Man entkorkt die Weinflasche und verbindet den mitgelieferten Kunststoffstab mit einem der zehn oberflächenaktivierten Eichenstückchen aus der Packung. Danach führt man den Barriqueur in die Weinflasche ein. Durch das Eigengewicht des Kunststoffstabes bleibt das Eichenstück auf dem Flaschengrund. Nach einer Stunde Einwirkzeit kann der Barriqueur entnommen und der veredelte Wein genossen werden. Jedes Eichenstückchen wird aus lebensmittelhygienischen Gründen nur einmal verwendet.

### Natürlicher Vorgang

Anzumerken ist, dass es sich um einen rein natürlichen Vorgang handelt. Die Herausforderung und Innovation bestand darin, das Zeitfenster auf eine Stunde zu reduzieren. Im Gegensatz zu den traditionellen Eichenfasslagerungen wirkt der Barriqueur nicht von aussen nach innen, sondern von innen nach aussen und braucht nicht Jahre für die Veredelung, sondern lediglich eine Stunde. Diese Stunde sollte sowieso jedem Wein nach dem Öffnen zum Atmen «gegönnt» werden.

Das Diversifikationsprodukt Barriqueur hat das Kerngeschäft Kunststoff- und Medizintechnik unterstützt. Führt es doch meist zu weiterführenden, anregenden und interessanten Diskussionen, die auch ausserhalb des Kunststoffbereichs liegen.

Ohne Kunststoff funktioniert allerdings auch der Barriqueur nicht, denn der Stab besteht aus lebensmittelechtem Kunststoff (POM) und die Verpackung aus lebensmittelechtem PET.

*Links: Lars Romingers Erfindung, der «Barriqueur», veredelt den Wein in einer Stunde. Der Vorgang ist natürlich, die Wirkung nachgewiesen. Aber nicht unumstritten – bei einem Produkt mit einer Jahrtausende alten Tradition!*



Foto: Tony Mehr

### INFORMATIONEN

Rominger Kunststofftechnik  
GmbH  
Medical Plastics Processing  
Bleick 3b, 6313 Edlibach  
Tel. 041 756 03 15  
Fax 041 756 03 16  
rominger@kunststofftechnik.ch  
www.kunststofftechnik.ch